



GELEBTE EIGENVERANTWORTUNG

EU-Austritt als Alternative?

Eigenverantwortung ist ein allen Energetikern geläufiges Prinzip. Die Lebenskraft jedes Einzelnen kommt aus ihm selbst. Es liegt daher in seiner ureigenen Verantwortung, dieser Lebenskraft eine Richtung zu geben.

Die Richtung, wie wir unsere Lebenskraft einzusetzen haben, wurde uns ursprünglich von den Eltern, der Schule und der Ge-



„Die Großen hören auf zu herrschen, wenn die Kleinen aufhören zu kriechen.“

Friedrich Schiller

sellschaft gelehrt und damit vorgegeben. Wir alle haben also als „Fremdbestimmte“ begonnen. Dies zu erkennen, ermöglicht den ersten Schritt in Richtung Eigenverantwortung. Diese Eigenverantwortung beginnt damit, das Erlernte in das für uns Brauchbare und in das Unbrauchbare zu trennen. Das Brauchbare kann dann gepflegt werden und das Unbrauchbare darf weggelassen werden. Diese Phasen muss wohl jeder Einzelne für sich durchlaufen und sie betreffen viele Themen. **Betrachten wir hier die EU:** Die heutige richtungsweisende Funktion der EU-Kommission, beraten von einem Heer von Lobbyisten der Konzerne, ist einer Zentralregierung ähnlich. Die EU-Kommission verlangt damit von jedem von uns, seine Eigenverantwortung als feh-

lerhaft zu beenden und die Unterordnung unter die Regulierung der EU und deren Gesetze als alternativlos zu akzeptieren. Eigenverantwortung und zentrale Regulierung sind unvereinbar. Entweder ich bin in der Lage, Heilkräuter selbstverantwortlich einzusetzen, oder ich ordne mich den Verboten der Heilkräuterverordnung unter, die z.B. Produkte aus Ayurveda und TCM explizit verbietet. Beides gleichzeitig ist nicht möglich. Zentrale Regulierung und

Eigenverantwortung verhalten sich zueinander wie zum Beispiel militärischer Drill zu Meditation oder wie ein chemisches Medikament zu Naturprodukten oder energetischen Heilmethoden, welche die Selbstheilungskräfte stärken. Die gelebte Eigenverantwortung führt zum politischen Prozess auf lokaler Ebene. Hunderte erfolgreiche Bürgerinitiativen für die Umwelt sind ein sichtbares Zeichen dafür, dass die Verantwortlichkeit der Gemeindebürger erwacht, sobald der Druck hoch genug ist. Dabei ist immer die Lokalisierung der Macht entscheidend: die Betroffenen selbst gestalten den politischen Willensprozess und nicht ferne Analysten von Großbanken. Die lokalisierte Macht wurde von Platon als „Anarchie“ be-

zeichnet. Das Wort Anarchie im Sinne Platons bedeutet: keine zentrale Herrschaft. Im alten Griechenland waren die Dörfer selbst die höchste Instanz für das Recht. Eine Zentralmacht, geleitet durch König, Fürsten oder Ältestenrat, gab es nur in den Städten wie Athen oder Sparta, nicht aber am Lande. Selbstverantwortliches Gemeinderecht ist die historisch bewährte Alternative zur Zentralmacht. Bürger können heute auf Gemeindeebene ihre Belange ordnen, der „Befehl von oben“ ist zwar vorhanden, aber zweitrangig. Der Übergang, von der einen Zentralmacht zu lokalen Bürgerbewegungen, ist im Gange. Die (zum westlichen System) alternativen gesundheitlichen Angebote der Energetiker sind nicht zentral reguliert und damit lokal. Deshalb gibt es so viele schöne verschiedene Methoden.

Diese Freiheit ist durch die EU-Regulierungswut stark gefährdet. Daher bietet es sich für Energetiker an, das EU-Austritts-Volksbegehren (24. Juni – 1. Juli 2015) zu unterzeichnen. Gleichzeitig wird die Transformation unseres heutigen zentral regierten Gesellschafts-systems in ein lokal verwaltetes Gesellschaftssystem im Bewusstsein der Einzelnen erfolgen. Die wesentlichen gesellschaftlichen Aufgaben sind:

- freie Presse über lokale, regionale und globale Ereignisse

- Geld als bewusstes Hilfsmittel für ein erfülltes Leben – nicht Ziel
- öffentliche Gemeindegerichte zur Rechtssprechung im Sinne der Gemeinde unter Einhaltung des natürlichen Menschenrechtes (nicht lügen, nicht verletzen/töten, nicht unterdrücken, nicht stehlen und nicht zerstören)
- Umweltschutz
- lokale, biologische Landwirtschaft mit Eigenprodukten
- regionale Vernetzung mit anderen selbstverwaltenden Gemeinden
- Erfüllung der Notwendigkeiten der Gemeinschaft durch öffentliche Versammlungen und ein zusätzliches, eigenes, lokales Internet.

Zusammengefasst drückt sich diese Art der Verantwortungsfähigkeit daher in zwei Richtungen aus: Abbau der bestehenden Zentralregulierungen bei gleichzeitigem Aufbau der lokalen Machtübernahme durch erwachende Gemeindebürger. Dieser zweifache Ausdruck der einen Bewegung in Richtung Freiheit ist unter anderem auch Thema des Kongresses „IMPULSE FÜR DIE NEUE ZEIT“, der am 6./7. Juni in Salzburg stattfindet. ■

**IMPULSE FÜR DIE NEUE ZEIT
Kongress 2015**

6. + 7. Juni 2015 in Salzburg
www.prana.at

